

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 62 (1944)  
**Heft:** 73

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Montag, 27. März  
1944

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne  
Lundi, 27 mars  
1944

Erscheint täglich,  
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62<sup>me</sup> année

Paraît tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 73

### Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

### Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 73

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Allgemeinverbindlicherklärung einer Teuerungszulage im Schreiner- und Glasergerber.  
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 106649—106667.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA über die Bewirtschaftung von Fetten und Ölen für technische Zwecke; Schellack; pflanzlichen und tierischen Wachsen; Kolophonium, Terpentinöl und Harzölen.  
Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT sur l'emploi de: graisses et huiles pour usages techniques; gomme-laque; cires végétales et animales; colophane, essence de térébenthine et huiles de résine.  
Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL sull'uso di: grassi ed oli destinati ad usi industriali; gomma lacca; cere vegetali ed animali; colofonia, olio di trementina ed oli di resina.  
Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA über die Landesversorgung mit Glycerin. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT sur l'approvisionnement du pays en glycérine. Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina.  
Verfügung Nr. 724 A/44 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Preisausgleichskasse für Stärkesirup. Prescriptions n° 724 A/44 du Service du contrôle des prix du DEP concernant la caisse de compensation des prix du sirop d'amidon. Prescrizione N. 724 A/44 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente la cassa di compensazione dei prezzi del glucosio liquido.  
France: Répression de la contrebande.  
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.  
Schweizerische Uebersetztransporte. Transports maritimes suisses.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 5 Inhaberaktien Nrn. 1176, 1177, 1178, 1179 und 1180, zu nominal je Fr. 500, mit Dividendencoupons pro 1943 u. ff., der Gewerbekasse Baden.

Die unbekanntenen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Werturkunden binnen der Frist von einem Jahr, d. h. bis 25. März 1945, dem Bezirksgericht Baden (Schweiz) vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 113<sup>1</sup>)

Baden, den 21. März 1944.

Das Bezirksgericht.

Die Besitzer der als vermisst gemeldeten Inhaberoobligationen, Herausgeberin Darlehenskasse Sulgen und Umgebung, in Sulgen:

Nr. 810 per Fr. 2000, verzinslich zu 3 1/2 %, ausgestellt den 25. Mai 1938 und fällig den 25. Mai 1943, mit Zinscoupons;

Nr. 866 per Fr. 1000, verzinslich zu 3 %, ausgestellt den 5. Februar 1939 und fällig den 5. Februar 1944, mit Zinscoupon, und

Nr. 873 per Fr. 1000, verzinslich zu 3 %, ausgestellt den 26. Februar 1939 und fällig den 26. Februar 1944, mit Zinscoupon,

werden hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 114<sup>2</sup>)

Bischofszell, den 23. März 1944.

Gerichtspräsidium Bischofszell.

Der allfällige Inhaber der Inhaberaktien der R. Nussbaum & Co. AG., in Olten, Nrn. 827, 828 und 829, mit einem seinerzeitigen Nennwert von Fr. 750, heute Fr. 1000, ohne Couponsbogen, wird hiermit aufgefordert, diese binnen Jahresfrist dem Amtsgerichtspräsidenten von Olten-Gösgen vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 271<sup>1</sup>)

Olten, den 27. Juli 1943.

Der Gerichtsstathalter von Olten-Gösgen:

W. Guldimann.

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

#### Zürich — Zurich — Zurigo

22. März 1944. Kurzwaren.

Friess & Co., Kommanditgesellschaft, in Kilchberg (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1932, Seite 1743), Agenturen und Fabriklager in Kurzwaren. Kurt Friess, deutscher Reichsangehöriger, in Kilchberg (Zürich), bisher Kommanditär, ist nun unbeschränkt haftender Gesellschafter. Seine Kommandite und seine Prokura sind erloschen. Die Unterschrift der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Marie Friess, geb. Otterbach, ist erloschen. Die Genannte bleibt wie bisher unbeschränkt haftende Gesellschafterin. Neu ist als Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von Fr. 2000 in die Firma eingetreten Rosa Friess, geb. Baumgartner, deutsche Reichsangehörige, in Kilchberg (Zürich) (Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Kurt Friess). Die Kommanditsumme ist durch Bareinzahlung liberiert. Die Vormundschaftsbehörde Kilchberg hat bezüglich der Gesellschafter Kurt Friess und Rosa Friess-Baumgartner am 2. März 1944 gemäss Artikel 177 ZGB. zugestimmt. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditistin Rosa Friess-Baumgartner.

22. März 1944.

Milchgenossenschaft Kl.-Andelfingen, in Klein-Andelfingen (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1943, Seite 490). Mit Beschluss vom 15. Januar 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist: 1. die bestmögliche Verwertung der in Klein-Andelfingen produzierten Kuhmilch; 2. die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; 3. die rationelle Versorgung von Klein-Andelfingen mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit und die Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschaft, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Anschlag am Hüttenlokal, Zirkular oder Ansga.

22. März 1944.

Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero), Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944, Seite 137). Die Unterschrift von Luzius Herold ist erloschen. Heinrich Wegmann ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied der Generaldirektion, sondern Mitglied der Generaldirektion und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Zum Direktor des Hauptsitzes wurde ernannt Theodor Frey, von und in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit Beschränkung auf den Geschäftskreis der Hauptniederlassung Zürich.

22. März 1944.

A.-G. für Metallverwertung, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1943, Seite 2722). Dr. Edmund Wehrli-Bleuler ist als Verwaltungsratsmitglied zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. Conrad Meyer, von und in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

22. März 1944.

Baugenossenschaft Albis, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1943, Seite 2810). Karl Gossweiler ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Vizepräsident der Verwaltung gewählt Alois Keller, von Oberwil (Aargau), in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder der Verwaltung.

22. März 1944.

MBA Maschinen und Bahnbedarf Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2422). Dr. Otto F. Rascher jun. ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Conrad Meyer, von und in Zürich.

22. März 1944.

Restaurant Sihporle A.-G. (Restaurant Sihporle S.A.) (Ristorante Sihporle S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 242 vom 17. Oktober 1942, Seite 2366). Kollektivunterschrift ist erteilt an Dr. Hermann Stadelmann, von und in Zürich. Er zeichnet je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

22. März 1944.

Werner Schellenberg, in Zürich (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 364), Handel, Kommission, Vertretungen der Textilbranche. Die Firma hat den Sitz nach Kilchberg verlegt. Der Inhaber wohnt in Kilchberg (Zürich). Geschäftslokal: Mönchhofstrasse 32.

22. März 1944.

Suter-Strehler Sohn & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1940, Seite 1853), Fabrikation von und Handel mit Eisen- und Stahlrohrmöbeln usw. Die Firma verzweigt als neues Geschäftslokal Seefeldstrasse 243, in Zürich 8.

22. März 1941. Bettfedern, Flaum.  
**Em. Dreyfuss**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emanuel Dreyfuss-Maier, von Zürich, in Zürich 6. Einzelprokura ist erteilt an Johann Paul Diener, von Bauma, in Schaffhausen. Handel mit Bettfedern und Flaum. Buchmattweg 6.

22. März 1944. Textilien, Waren aller Art.  
**Exportcomptoir Ed. Stürnemann**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Julius Eduard Stürnemann, von Zürich, in Zürich 8. Handel mit und Export von Textilien und Waren aller Art. Hufgasse 17.

22. März 1944. Technische Artikel und Neuheiten.  
**Dr. K. E. Felber**, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Dr. Karl Ernst Felber, von Niederbipp (Bern), in Meilen. Handel mit technischen Artikeln und Neuheiten. In der Platte.

22. März 1944. Pharmazeutische Produkte.  
**Bollinger & Furrer**, in Zürich 8. Willy Bollinger, von Zürich und Beringen (Schaffhausen), in Zürich 8, und Hans Peter Furrer, von Zürich, in Zollikon, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. März 1944 ihren Anfang nimmt. Fabrikation von und Handel mit pharmazeutischen Produkten. Dufourstrasse 121.

22. März 1944. Uhren, Textilien.  
**Anton Sagel**, in Zürich (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1940, Seite 2070), Uhren en gros, Handel mit Textilwaren. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

22. März 1941. Kies, Autotransporte.  
**A. Buchmann's Erben**, Kollektivgesellschaft, in Hinwil (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1940, Seite 2097), Ausbeutung und Verarbeitung von sowie Handel mit Kies, Autotransporte. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Rob. Buchmann», in Hinwil, übernommen.

22. März 1944. Autotransporte, Kies.  
**Rob. Buchmann**, in Hinwil. Inhaber dieser Firma ist Robert Buchmann, von und in Hinwil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «A. Buchmann's Erben», in Hinwil. Autotransporte (Sachen), Ausbeutung und Verarbeitung von sowie Handel mit Kies. Im Betzholz.

22. März 1944. Sortimentsbuchhandlung.  
**Leuba sœurs**, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1936, Seite 1422), Sortimentsbuchhandlung. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Librairie française Egloff», in Zürich, übernommen.

22. März 1944. Buchhandlung.  
**Librairie française Egloff**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Egloff, von Niederrohrdorf (Aargau), in Freiburg. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Leuba sœurs», in Zürich. Buchhandlung. Rämistrasse 5.

22. März 1944. Papierwaren.  
**Schibli & Keller**, Kollektivgesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1943, Seite 417), Handel en gros mit Papierwaren. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Werner Schibli», in Zürich, übernommen.

22. März 1944. Papierwaren.  
**Werner Schibli**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Werner Schibli, von Otelfingen, in Zürich 11. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Schibli & Keller», in Zürich. Handel en gros mit Papierwaren. Winterthurerstrasse 289.

22. März 1944.  
**Lastwaagesellschaft Hausen a. A.**, Aktiengesellschaft, in Hausen am Albis (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1936, Seite 2210). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Februar 1944 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. März 1944.  
**Schweizerisch-Afrikanische Handelsgesellschaft in Liquidation (Swiss African Trading Company in Liquidation)**, Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1943, Seite 961). Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. März 1944.  
**Sennereigenossenschaft Bertschikon**, in Gossau (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2005). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Oktober 1943 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. März 1944. Gummiwaren aller Art usw.  
**Subrag A.-G. in Liquidation**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1938, Seite 2225), Fabrikation von und Handel mit Gummiwaren aller Art usw. Die Firma ist infolge beendeter Liquidation erloschen.

22. März 1944.  
**Karl Geiger, Chemislerie Lord**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Geiger, von Zürich, in Zürich 6. Handel mit Chemisierewaren. Feldeggstrasse 90.

22. März 1944. Waren aller Art, insbesondere Textilien.  
**Max Michel**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Walter Michel, von Wählern (Bern), in Zürich 8. Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilien. Seefeldstrasse 98.

23. März 1944.  
**Wein- & Spirituosen-Handelsgesellschaft A.-G. (W.S.H.)**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1943, Seite 2842). Max Friedrich und Hans Friedrich sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Das Mitglied Rudolf Schalcher ist Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Neu wurde als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Karl Moos, von Winterthur, in Cortaillod (Neuenburg). Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

23. März 1944. Kühltische.  
**Friator A.-G.**, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 16. März 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Kühltischen aller Art, ferner die Tätigkeit aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich auch an andern gleichen oder ähnlichen Betrieben beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in

100 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Brief gegen Empfangsschein. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind Lucie J. Erzinger, geb. Buser, Präsidentin, und Hans Erzinger, beide von Schleithem (Schaffhausen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Wilriedstrasse 19, in Zürich 7, bei der Präsidentin des Verwaltungsrates.

23. März 1944. Landwirtschaftliche Hilfsstoffe usw.  
**Agrosan A.G.**, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 15. März 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von landwirtschaftlichen Hilfsstoffen sowie von chemischen und diätetischen Produkten. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen, welche mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen oder ihm dienlich sein können. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, die ihre Adressen der Verwaltung mitgeteilt haben, können die Mitteilungen, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, mittelst eingeschriebenen Briefes bekanntgegeben werden. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Prof. Curt Decker, von Münchwil, in Frauenfeld, Präsident, und Walter Gigli, von Stein a. Rh., in Amriswil. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Fraumünsterstrasse 14, in Zürich 1, eigenes Bureau.

23. März 1944.  
**Kleider-Gilde E.G. Zürich (Gulde du Vêtement S.C.I. Zurich)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 51 vom 1. März 1944, Seite 498). Mit Beschluss vom 10. März 1944 hat die Generalversammlung die Statuten revidiert. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 1 und Fr. 100.  
 23. März 1944.  
**Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil (Société Anonyme Chaudronnerie Richterswil)**, in Richterswil (SHAB. Nr. 156 vom 9. Juli 1942, Seite 1582). Das Mitglied Emil Hauser-Schwarzenbach ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt nunmehr Kollektivunterschrift. Der Vizepräsident August Weber ist zugleich Delegierter, und das Mitglied Johann Jakob Zwicky-Hiestand ist zugleich Protokollführer des Verwaltungsrates; beide führen weiterhin Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Werner Müller, von Rüfenach (Aargau), in Richterswil. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen unter sich je zu zweien oder je mit einem Prokuristen.

23. März 1944. Elektrotechnische Anlagen usw.  
**Aktiengesellschaft W. A. Günther, El.-Ing.**, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1938, Seite 1728), Bau und Installation elektrotechnischer Anlagen usw. Die Firma verzieht als neues Geschäftslokal: Stadthausstrasse 139, in Winterthur 1.

23. März 1944.  
**Fermal A.-G. für Metallldichtungen**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1941, Seite 1278). Johannes Germann-Gubser ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Gottlieb Eggmann, von Uttwil (Thurgau), in Zollikon.

23. März 1944. Autoschiebedächer.  
**Hermann Lange**, in Erlenbach (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1935, Seite 2790). Die Firma hat den Sitz nach Urdorf verlegt und verzieht als nunmehrige Geschäftsnatur: Autoschiebedachfabrikation Marke «Tetto». Der Firmainhaber und die Prokuristin Elisa Lange-Schulz wohnen nun in Urdorf. Geschäftslokal: Feldstrasse 141.

23. März 1944.  
**Immobilien-gesellschaft Imag A.G.**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 184 vom 11. August 1942, Seite 1829). Diese Gesellschaft wurde durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Januar 1944 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

23. März 1944.  
**Viehzuchtgenossenschaft Sihlthal und Umgebung**, in Adliswil (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1932, Seite 1681). Heinrich Gugolz und Adolf Ringger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Jakob Blickenstorfer, von Adliswil, als Präsident, und August Allenspach, von Muolen (St. Gallen), als Aktuar, beide in Adliswil. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

23. März 1944. Polsterwerkstätte.  
**E. Tognella**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edwin Emil Tognella, von Zürich, in Zürich 3. Polsterwerkstätte. Zurlindenstrasse 118/120.

23. März 1944. Milch-, Käse- und Butterhandlung.  
**Albert Frel**, in Richterswil (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1929, Seite 1290), Milch-, Käse- und Butterhandlung. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

23. März 1944. Milch- und Milchprodukte.  
**Albert Frel**, in Richterswil. Inhaber dieser Firma ist Albert Frei-Zangger, von Bellikon (Aargau), in Richterswil. Handel mit Milch und Milchprodukten. Dorfstrasse.

23. März 1944. Gesellschaftsautobetrieb mit Garage.  
**Sebastian Haseneder**, in Zürich (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1934, Seite 2941), Gesellschaftsautobetrieb mit Garage. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Mürset», in Zürich 4, erloschen.

23. März 1944. Transport- und Reiseunternehmung.  
**Gebr. Mürset**, in Zürich 4. Fritz Mürset und Jakob Mürset, beide von Twann (Bern), in Zürich 4, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Sebastian Haseneder», in Zürich, übernimmt. Transport- und Reiseunternehmung. Erismannstrasse 36.

Bern — Berne — Berna  
 Bureau Bern

22. März 1944.  
**Autohalle Kasinoplatz A.G.**, in Bern (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1942, Seite 1290). Aus der Verwaltung ist infolge Todes ausgeschieden Emil Kollbrunner; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung



vom 7. März 1944 wurde an seiner Stelle gewählt Albert Wenger, von Forst bei Thun, in Bern; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

23. März 1944. Inlandkohlen.

**Robert Kaller**, in Bern, Vertrieb von Inlandkohlen (SHAB. Nr. 187 vom 14. August 1942, Seite 1859). Der Inhaber Robert Kaller und seine Ehefrau Claire, geb. Neger, haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

23. März 1944.

**ROKA-Lebensmittelvertrieb Robert Kaller**, in Bern (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1942, Seite 1819). Der Inhaber Robert Kaller und seine Ehefrau Claire, geb. Neger, haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

23. März 1944. Restaurant.

**Alfred Blerl**, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Alfred Bieri, allié Hirsbrunner, von Schangnau, in Bern. Betrieb des Restaurants «Du Théâtre», Hotelgasse 10.

23. März 1944.

**Genossenschaft für Arbeitsstuben**, in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, die zum Zwecke hat, das Los nur teilweise erwerbsfähiger und unterstützungsbedürftiger Familien dadurch zu erleichtern, dass ihnen ermöglicht wird, unter Zuhilfenahme des patentierten Tricostop-Apparates auf rationelle Weise Arbeit und Verdienst zu erhalten. Die Genossenschaft kann zur Erreichung ihres Zweckes mit sozialen, militärischen und zivilen Werken und Anstalten zusammenarbeiten und ihr Arbeitsgebiet auf weitere soziale Arbeitsbeschaffungsmassnahmen ausdehnen. Die Statuten datieren vom 28. Januar 1944. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung und die Mitteilungen erfolgen schriftlich; Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung der Genossenschaft besteht aus 3 bis 5 Personen. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär der Verwaltung, die Einzelunterschrift führen. Max Hofer, von Wynau, in Wabern, Gemeinde Köniz, ist Präsident; Rudolf Gass, von Rothenfluh, in Bern, Sekretär. Domizil der Genossenschaft: Aarberggasse 46, beim Sekretär.

#### Bureau Biel

22. März 1944. Artikel für die Uhrenindustrie.

**Bourquin frères, Société anonyme**, in Biel, Fabrikation von pendants, couronnes und anneaux (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1941, Seite 1946). Hans Bourquin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Willy Bourquin, von Sonvilier, in Biel. Das bisherige Mitglied Arthur Bourquin ist nun Sekretär des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Prokura wird erteilt an Mina Weber, von Jens, in Brügg. Sie zeichnet kollektiv mit dem neuen Verwaltungsratsmitglied Willy Bourquin.

23. März 1944. Uhrenfabrikation usw.

**Montres Vidar S.A. (Vidar Watch Co. Ltd.)**, in Biel, Uhrenfabrikation, Kauf und Verkauf von Uhren und anderer Artikel der Uhrenindustrie, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1935, Seite 2539). Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Neuenstadt verlegt (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2423); sie wird in Biel von Amtes wegen gelöscht.

#### Bureau Büren a. d. A.

21. März 1944. Fahrräder.

**Vuille Henri**, in Pieterlen. Inhaber der Firma ist Henri Vuille, von Tramelan-Dessus, in Pieterlen. Fabrikation von und Handel mit Fahrrädern und Fahrradbestandteilen. Hauptstrasse.

22. März 1944.

**Konsumgenossenschaft Pieterlen**, in Pieterlen (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1935, Seite 1890). Gemäss beglaubigtem Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 28. Oktober 1943 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, soweit hiefür das Gesetz nicht das Schweizerische Handelsamtsblatt vorschreibt, im Genossenschaftlichen Volksblatt. Karl Graf, von Maisprach, in Pieterlen, und Ernst Klopfenstein, von Adelboden, in Pieterlen, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu zu Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt: Erich Kuhn, von Orpund, in Pieterlen, als Sekretär, und Walter Klopfenstein, von Adelboden, in Pieterlen, als Verwalter. Die Unterschriften führen je zu zweien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Verwalter. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderungen.

#### Bureau Burgdorf

23. März 1944. Tuchwaren usw.

**A. Flubacher & Co.**, in Burgdorf, Tuchhandlung und mechanische Strikerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940). Ernst Flubacher ist infolge Todes ausgeschieden. Margrit Flubacher und Alfred Flubacher setzen die Kollektivgesellschaft unter der gleichen Firma fort. Die Geschäftsnatur wird geändert und umfasst jetzt nur noch Handel in Tuchwaren und Schneiderfurnituren.

#### Bureau de Courtelary

22 mars 1944. Boulangerie, etc.

**Georges Grossenbacher**, à Tramelan-Dessous. Le chef de la maison est Georges Grossenbacher, de Hasle près Berthoud (Berne), à Tramelan-Dessous. Commerce de boulangerie, pâtisserie et fourrages en gros.

#### Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

22. März 1944.

**A.G. Kurhaus Rosenlau & Gschwandenmaad**, in Rosenlau, Gemeinde Schattenhalb (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1928, Seite 1246). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 7. Mai 1943 wurden die Statuten vollständig revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die neue Firma lautet Kurhaus Rosenlau A.G. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb des Hotels und Kurhauses Rosenlau und der Gletscherschlucht Rosenlau. Das Grundkapital wurde im Sinne von Artikel 735 OR. von Fr. 300 000 auf Fr. 150 000 herabgesetzt durch Abschreibung jeder Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 500. Es besteht nun aus 300 vollbezahlten-Namenaktien zu Fr. 500. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die Bekanntmachungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus:

Hans Brog, von und in Meiringen, Präsident (bisher), und Hans Abplanalp, Sohn, von und in Meiringen (neu). Johann August Sommer ist durch Rücktritt und Hans Abplanalp, Vater, durch Tod aus der Verwaltung ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Die Gesellschaft wird durch Einzelzeichnung der beiden Verwaltungsräte vertreten. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung.

22. März 1944.

**Hotel Baer A.G.**, in Meiringen (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1935, Seite 923). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Gottlieb Jakob Alder, dessen Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Hans von Bergen, von Hasliberg, in Meiringen. Er zeichnet mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär kollektiv zu zweien.

#### Bureau de Neuveville

24 mars 1944. Boulangerie, etc.

**Gérard Benkert**, à Neuveville. Le chef de la raison est Gérard-Paul Benkert, de Sumiswald et Neuchâtel, à Neuveville. Boulangerie-pâtisserie.

#### Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

22. März 1944.

**Hotel Nünalhorn A.G.**, in Flüeli-Ranft, Gemeinde Sachseln (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1938, Seite 1347/48). Die Verwaltungsräte Eduard Infanger und Dr. Karl Helbling sind zurückgetreten und ihre Unterschriften erloschen. Ebenso ist erloschen diejenige des Hotel-Gerants Hans Zumstein. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Alois Etlin-Reinhard, von Kerns, und Alfred Villiger, von Muri (Aargau), beide in Sarnen. Die drei Mitglieder der Verwaltung zeichnen kollektiv zu zweien.

#### Glarus — Glaris — Glarona

22. März 1944.

**Héritier-Müller, Odeon Musikhaus Aktiengesellschaft**, in Glarus, Handel in Grammophonplatten und Musikalien, Handel und Fabrikation von Musikapparaten, Instrumenten, Radio- und Verstärkeranlagen, ferner die Beteiligung an andern gleichartigen und ähnlichen Unternehmen wie auch der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1940, Seite 1026). Die Gesellschaft hat in den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 14. Februar und 9. März 1944 die Aenderung ihrer Statuten beschlossen. Die Firma lautet nun Amex Handels-Aktiengesellschaft (Amex Trading Company Limited) (Amex Société Anonyme de Commerce) (Amex Società Anonima di Commercio). Zweck der Gesellschaft ist nun: Handelsgeschäfte aller Art, Beteiligung an Fabrikationsunternehmungen und Verkaufsförderungen, Vertretungen, insbesondere Import und Export von und nach USA und Canada und anderen Gebieten. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung.

22. März 1944. Zimmerei usw.

**Samuel Wahl**, in Engi, Zimmerei und Chaletbau (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1934, Seite 343). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. März 1944. Beteiligungen usw.

**Valora A.G.**, in Glarus, Durchführung aller Arten von Finanz- und Handelstransaktionen mit unbeweglichen Sachen und beweglichen Gütern, Beteiligungen an andern Unternehmungen und Vermögensverwaltung (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1941, Seite 2086). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun bei Frau Dr. Christine Gallati-Dinner, Hauptstrasse.

#### Zug — Zoug — Zugo

22. März 1944. Kolonialwaren, Meceerie usw.

**Familie Beeler, Handlung**, in Oberägeri. Unter dieser Firma besteht eine Kollektivgesellschaft, welche am 1. Januar 1944 begonnen hat. Gesellschafter sind Baptist Beeler sen., Anna Beeler-Schuler, Martin Beeler und Anna Beeler, alle von Lauerz (Schwyz), in Oberägeri. Die Firma wird vertreten durch Einzelunterschrift der beiden Gesellschafter Martin Beeler und Anna Beeler. Handel in Kolonialwaren, Meceerie- und Bonneterie-waren. Dorf.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

22 mars 1944.

**Caisse d'épargne et de prêts de Vulsternens en Ogoz, société coopérative en liquidation**, à Vuisternens-en-Ogoz (FOSC. du 23 octobre 1936, n° 249, page 2503). La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Grenchen-Belllach

22. März 1944. Manufakturwaren, chemisch-technische Produkte usw.

**Ernst Oesch**, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Ernst Oesch, von Oberlangenegg (Bern), in Grenchen. Handel mit Manufaktur-, Bürsten- und Korbwaren, chemisch-technischen Produkten und Haushaltsartikeln. Viaduktstrasse 9.

##### Bureau Olten-Gösgen

22. März 1944. Klammerschliessapparate.

**Otto Lehmann**, in Niedererlinsbach. Inhaber dieser Firma ist Otto Lehmann, von Seeberg (Bern), in Niedererlinsbach. Fabrikation und Vertrieb von Klammerschliessapparaten. Im Kilbig.

22. März 1944. Messerschmiedwaren.

**Geb. Gisl**, in Olten, Kollektivgesellschaft, Messerschmiedwaren (SHAB. Nr. 184 vom 16. Juli 1920, Seite 1382). Geschäftslokal, infolge behördlicher Ummummerierung: Zielemplasse 4 und 6.

22. März 1944. Bäckerei, Spezereien usw.

**Wielh**, in Gretzenbach. Inhaber dieser Firma ist Paul Wielh, von Solothurn, in Gretzenbach. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung.

#### Bureau Stadt Solothurn

22. März 1944. Photographie.

**Jules Kamber**, in Solothurn, Atelier für moderne Photographie (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1931, Seite 780). Das Geschäftslokal befindet sich an der Hauptbahnhofstrasse 9.

#### Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

21. März 1944.

**A.-G. Textil Herisau**, in Herisau (SHAB. Nr. 256 vom 3. November 1942, Seite 2514). Der Verwaltungsrat hat die Unterschrift als Direktor mit Einzelprokura gewährt an Ulrich Anton Ryffel, von Stäfa, in Mollis.

22. März 1944. Gasthaus, Parfümerien usw.

**Alfred Sterchl**, bisher in Oberegg (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1943, Seite 581). Die Firma hat den Sitz nach Heiden verlegt. Inhaber ist



Alfred Sterchi, von Lützelflüh, nun in Heiden. Handel mit chemisch-technischen Produkten und Parfümeriewaren sowie Gasthausbetrieb. « Zur Post. »

22. März 1944.

Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), Zweigniederlassung in Herisau (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1944, Seite 101), Aktiengesellschaft mit Gesellschaftssitz in Basel. Dr. Max Staehelin ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten. Zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Rudolf Speich, von Glarus, in Basel, bisher Vizepräsident und Mitglied der Generaldirektion; zum Vizepräsidenten Dr. Max Staehelin, vorgenannt, von und in Basel, und zum Delegierten des Verwaltungsrates Maurice Golay, von Genf, in Basel, bisher Mitglied der Generaldirektion. Sie behalten ihre Unterschriftsberechtigung in ihrer neuen Eigenschaft als Präsident, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates bei und zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien unter sich oder mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen. Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden der bisherige I. Vizepräsident Dr. Jacques Brodbeck, dessen Unterschrift erloschen ist.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

20. März 1944. Biskuite usw.

B. & P. Brägger, in St. Gallen. Beat Johann Brägger, in St. Gallen, und Pius Josef Brägger, in Gams, beide von Kirehberg (St. Gallen), haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. März 1944 ihren Anfang nahm. Biskuite en gros und Nahrungsmittel. Davidstrasse 10.

20. März 1944. Seidenwaren, Samt usw.

Malinsky Aktiengesellschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 97 vom 26. April 1941, Seite 812). Die Einzelunterschrift des Ben Ami, Geschäftsführer, ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ben Ami, ohne Staatszugehörigkeit, in St. Gallen, Geschäftsführer; Emil Keller, von und in Winterthur, und Ida Keller, von und in Winterthur. Diese beiden zeichnen je kollektiv mit dem Geschäftsführer.

20. März 1944.

Vieh-zuchtgenossenschaft Sevelen, in Sevelen (SHAB. Nr. 274 vom 23. November 1943, Seite 2607). Der bisherige Präsident Hans Giger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Präsident gewählt Johann Jakob Hofmänner, von Sevelen, in Oberräfis, Gemeinde Sevelen. Der Präsident oder sein Stellvertreter zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier.

21. März 1944.

Darlehenskasse Haggenschwil, Genossenschaft in Haggenschwil (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1934, Seite 1024). Ernst Scheffold, Vizepräsident, und Heinrich Schweizer, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Anton Stäger, von Aristau (Aargau), in der Gemeinde Haggenschwil, als Aktuar. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt das Vorstandsmitglied Anton Züger, von Altendorf, in Haggenschwil. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

21. März 1944. Schürzen, Wäsche.

Max Degginger, in St. Gallen, Schürzen- und Wäschefabrikation (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1934, Seite 2283). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Davidstrasse 33.

21. März 1944. Textilien usw.

Hans Hübscher, in St. Gallen, Agenturen in in- und ausländischen Geflechten, Filzstumpen und Textilien (SHAB. Nr. 137 vom 16. Juni 1943, Seite 1359). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Gutenbergstrasse 14.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

22 marzo 1944. Vini.

Romerio Paolino, in Giornico, negozio vini all'ingrosso (FUSC. del 6 dicembre 1907, n° 301, pagina 2079). Tale ditta individuale viene radiata ad istanza del titolare, in seguito a cessione di attivo e passivo alla nuova ditta « Figli di Paolino Romerio », in Giornico.

22 marzo 1944. Vini.

Figli di Paolino Romerio, in Giornico. Sotto tale denominazione, Plinio ed Arnoldo Romerio, di Paolino, da ed in Giornico, hanno costituito una società in nome collettivo. Essa ha iniziato il proprio esercizio il primo gennaio 1944, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta « Romerio Paolino », in Giornico. Commercio di vini all'ingrosso.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

21 mars 1944.

Fondation des œuvres sociales de Chatons S.A., au Locle. Sous cette dénomination, il a été constitué, suivant acte authentique du 17 mars 1944, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but la création d'une caisse de retraite au profit du personnel de « Chatons S.A. ». Elle peut étendre son but à d'autres œuvres sociales au profit de ce personnel. La direction de la fondation est assurée par un comité de 3 à 9 membres, nommés par le conseil d'administration de « Chatons S.A. ». Ont été nommés: président: Charles Cart, de l'Abbaye (Vaud); secrétaire: Gustave Leroy, de Sonceboz (Berne); caissière: Marguerite Polier, de Frutigen (Berne); tous domiciliés au Locle. La fondation est engagée par les signatures du président et du secrétaire ou de la caissière, apposées collectivement. Bureaux: Joux-Pélicet 3.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

20 mars 1944.

Société Immobilière du Cercle de l'Union Italienne, à Travers, société anonyme à Travers (FOSC. du 26 septembre 1934, n° 225, page 2672). Jean Marion, Georges Aeschlimann, Principino Jelmini, démissionnaires, ne font plus partie du conseil d'administration; leurs pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est actuellement composé de Gino Jelmini, président, de nationalité italienne, à Travers; Robert Piantanida, vice-président, de et à Travers; Primo Jelmini, secrétaire/caissier, de et à Travers. La société est engagée par la signature individuelle des 3 membres du conseil d'administration.

Bureau de Neuchâtel

22 mars 1944. Radios.

Walther Stämpfli, à Neuchâtel, commerce de radios (FOSC. du 10 août 1942, n° 183, page 1826). Par jugement du président du Tribunal I de Neuchâtel, du 14 février 1944, le titulaire a été déclaré en état de faillite.

Genf — Genève — Ginevra

21 mars 1944. Epicerie, laiterie, etc.

Eugène Thion, à Genève, commerce d'épicerie, laiterie et primeurs (FOSC. du 9 novembre 1929, page 2234). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

21 mars 1944. Epicerie, primeurs, vins et liqueurs.

C. Saugy, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Jules-Alfred Saugy, de Rougemont (Vaud), à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. Rue des Eaux-Vives 12.

21 mars 1944. Appareils et instruments médico-chirurgicaux.

A. Uster, à Genève, commerce et représentation d'appareils et instruments médico-chirurgicaux (FOSC. du 30 août 1943, page 1949). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

21 mars 1944.

Société romande de Spectacles, à Genève, association (FOSC. du 22 octobre 1941, page 2097). Le président du comité directeur est Marius Bertherat, de et à Genève; le secrétaire Charles Baudin, d'Ursins (Vaud), à Genève, et le trésorier Henri Peillex (inscrit). L'association est engagée par le président signant collectivement avec le trésorier ou le secrétaire. Edmond Naville, ancien président, et Léon Simon, ancien secrétaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

21 mars 1944.

Boucherie Albert Gaudet, Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 1<sup>er</sup> mars 1943, page 473). Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 mars 1944, ladite société a décidé: 1. de porter son capital de la somme de 150 000 fr. à celle de 200 000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles, de 500 fr. chacune, nominatives; 2. de modifier ses statuts en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Le capital social entièrement libéré est donc actuellement de 200 000 fr., divisé en 400 actions, de 500 fr. chacune, nominatives. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jules-Joseph-Albert Gaudet (inscrit) nommé président; René Séchaud, nommé secrétaire, et Laure-Alexandrine Gaudet, née Séchaud (ces deux derniers inscrits jusqu'ici comme fondés de pouvoir). La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

### Allgemeinverbindlicherklärung einer Teuerungszulage im Schreiner- und Glasergewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, es sei durch den Bundesrat folgender Beschluss zu fassen:

Art. 1. Von der Vereinbarung vom 20. März 1944 über die Gewährung einer weitem Teuerungszulage im Schreiner- und Glasergewerbe der deutschen Schweiz werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

- Der Arbeiterschaft der Bau- und Möbelschreinerereien und der Glasereien der deutschen Schweiz wird vom Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung an eine weitere Teuerungszulage von 3 Rp. pro Stunde gewährt.
- Die Vereinbarung gilt nicht für Arbeiter in Betrieben, die dem Gesamtarbeitsvertrag vom 26. Oktober 1942 für die Engros-Möbelindustrie unterstehen. Sie kommt ferner nicht zur Anwendung auf Schreinererei- und Glaserei-arbeiter, die in Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Schreiner- und Glasergewerbes sowie in gemischten Betrieben, die keine Schreinerarbeiten direkt oder indirekt auf dem Markte anbieten, beschäftigt werden.
- Die vereinbarte Teuerungszulage gilt im übrigen für alle gelernten und ungelerten Schreinererei- und Glaserei-arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge.
- Soweit seit der Ausrichtung der am 8. Oktober 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulage bereits eine weitere Zulage von 3 Rp. gewährt wurde, besteht für den Arbeitgeber keine Verpflichtung zu einer neuen Aufbesserung, ebenso wenn die von ihm seit Kriegsbeginn gewährten Zulagen 49 Rp. pro Stunde betragen.
- Die Auszahlung von Teuerungszulagen erfolgt zahlungsweise.
- Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission im Schreiner- und Glasergewerbe kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulage hat der Meister den Arbeitern diese sofort im vollen Umfang nachzuzahlen. Ueberdies hat er 25% der geschuldeten Lohnsumme an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Bern zuhanden der paritätischen Kommission im Schreiner- und Glasergewerbe zu entrichten. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.

Art. 2. Dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement steht das Recht zu, über die Kontrolle der Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen in bezug auf die Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände besondere Vorschriften aufzustellen.

Art. 3. Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf das Gebiet der Kantone Zürich, Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Courtelary, Delsberg, Freiberg, Münster, Neuenstadt und Pruntrut), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Graubünden (ausgenommen die Bezirke Bernina und Moesa sowie der Kreis Bergell), Aargau und Thurgau. Die Allgemeinverbindlichkeit wird mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses wirksam. Sie gilt bis zum 31. Dezember 1944.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit einzureichen. (AA. 43)

Bern, den 27. März 1944.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit:  
WILLI

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum.  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 106643. Date de dépôt: 10 mars 1944, 17¼ h.  
U. Grisel et fils SA., Fleurier (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Vêtements pour hommes et dames.



N° 106644. Date de dépôt: 10 mars 1944, 17¼ h.  
U. Grisel et fils SA., Fleurier (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Vêtements pour hommes et dames.



Nr. 106645. Hinterlegungsdatum: 7. Februar 1944, 10 Uhr.  
A. Bossart, Schreinerstrasse 2, St. Gallen (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Bürobedarfs- und Packungsartikel.



N° 106646. Date de dépôt: 7 février 1944, 19 h.  
Jean Débétaz, Rue Beau-Séjour 15, Lausanne (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Laines de moutons et textiles fabriqués avec de la laine de moutons.



Nr. 106647. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1944, 7 Uhr.  
Tobler & Co. Chemische Fabrik, Bahnhofstrasse, Altstätten (St. Gallen,  
Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kälteerzeugungsmittel jeder Art, insbesondere auch zum Härten von  
Schneebahnen.

**SCHNEE-ZEMENT**

**CIMENT DE NEIGE**

**SNOW CEMENT**

Nr. 106648. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1944, 17 Uhr.  
Lütolf & Co., Bahnhofstrasse 69 a, Nebikon (Luzern, Schweiz).  
Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 54843  
von R. Lütolf & Co., Nebikon. Die Schutzfrist aus der Erneuerung  
läuft vom 1. September 1943 an.)

Emmentaler Käse und Käsekonserven.



Nr. 106649. Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1944, 7 Uhr.  
Seifenfabrik Hochdorf (AG.), Hochdorf (Schweiz). — Fabrikmarke.

Mit Palmöl fabrizierte Erzeugnisse, nämlich: Toilettenseife, Kernseife,  
Seifenflocken, Seifenspäne, Waschpulver und Schmierseife.



Nr. 106650. Hinterlegungsdatum: 18. Februar 1944, 18 Uhr.  
Lonza, Elektrizitätswerke & Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft,  
Gampel (Wallis, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneue-  
rung der Marke Nr. 55973. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft  
vom 18. Februar 1944 an.)

Kalkstickstoff.



Nr. 106651. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1944, 16 Uhr.  
Aktiengesellschaft Clander, Herisau (Schweiz). — Fabrikmarke.

Zellwollgewebe.



N° 106652. Date de dépôt: 24 février 1944, 9 h.  
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques.

**ASARCINA**

N° 106653. Date de dépôt: 24 février 1944, 9 h.  
Dr A. Wander SA., Berne (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Produits cosmétiques; médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques.

## TROTT

N° 106654. Date de dépôt: 1<sup>er</sup> mars 1944, 18 h.  
Emile Jobin, Numa-Droz 25, La Chaux-de-Fonds (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres produits horlogers.

## RITMA

Nr. 106655. Hinterlegungsdatum: 3. März 1944, 19 Uhr.  
Electro Lux AG., Bleicherweg 18, Zürich 2 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Staubsaugapparate.



Nr. 106656. Hinterlegungsdatum: 6. März 1944, 19 Uhr.  
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für industrielle, medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Farbstoffe, Farben, Lacke, Beizen, Harze, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen.

## ARITAL

Nr. 106657. Hinterlegungsdatum: 6. März 1944, 19 Uhr.  
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen.

## CIBAZID

Nr. 106658. Hinterlegungsdatum: 6. März 1944, 19 Uhr.  
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen.

## CIBAZIDA

Nr. 106659. Hinterlegungsdatum: 6. März 1944, 19 Uhr.  
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen.

## CIBAZIDE

Nr. 106660. Hinterlegungsdatum: 6. März 1944, 19 Uhr.  
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen.

## SULAREN

Nr. 106661. Hinterlegungsdatum: 6. März 1944, 19 Uhr.  
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen.

## SULARIN

Nr. 106662. Hinterlegungsdatum: 6. März 1944, 19 Uhr.  
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen.

## SULARON

N° 106663. Date de dépôt: 7 mars 1944, 18 h.  
Société des Produits Nestlé SA. (Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte) (Società anonima del Prodotto Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Fécule, produits alimentaires à base d'amidon ou de fécule, lait et tous autres aliments avec adjonction d'amidon ou de fécule, produits diététiques et de régime.

## SOLDOR

Nr. 106664. Hinterlegungsdatum: 8. März 1944, 19 Uhr.  
Stoekli & Cie., St.-Albantal 4, Basel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Tapeten, Dekorationspapiere, Bucheinbandpapiere und andere Papiere aller Art.

## BEAUTEX

Nr. 106665. Hinterlegungsdatum: 8. März 1944, 19 Uhr.  
Stoekli & Cie., St.-Albantal 4, Basel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Tapeten, Dekorationspapiere, Bucheinbandpapiere und andere Papiere aller Art.

## BELTEX

Nr. 106666. Hinterlegungsdatum: 10. März 1944, 7 Uhr.  
Dörig, Taschentücher, Kreuzhof, Appenzell (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Taschentücher, bestickt und unbestickt.



Nr. 106667. Hinterlegungsdatum: 16. März 1944, 18 Uhr.  
Hans Zumstein, Zündholzfabrikation Düringen, in Düringen (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55747.  
Firma wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Januar 1944 an.)

Zündhölzer.



### Uebertragung — Transmission

Nr. 97618. — Langenauer & Co., Rheineck (Schweiz). — Uebertragung an Chemische Fabrikation Aupola Gebr. E. & J. Buomberger, Speerstrasse 11, Wll (St.Gallen, Schweiz). — Eingetragen am 22. März 1944.

### Radiation — Löschung

N° 104129. — Laboratoires Om Société anonyme, Genève (Suisse). — Radiée le 22 mars 1944 à la demande de la société titulaire.



## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

### Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke

(Quotefestsetzung für die Monate April, Mai und Juni 1944)

(Vom 22. März 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke, erlässt folgende Weisung:

**Art. 1. Zugelassene Quoten.** Die für die Monate April, Mai und Juni 1944 freigegebenen Verarbeitungs- bzw. Verbrauchsquoten für pflanzliche und tierische Fette und Oele für technische Zwecke sowie fettstoffhaltige Produkte, gemäss Artikel 4 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke, betragen monatlich je 30%.

**Art. 2. Ausnützung der Quoten.** Die in Artikel 1 freigegebenen Quoten sind für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazentika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode April, Mai und Juni 1944 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

**Art. 3. Inkrafttreten.** Diese Weisung tritt am 1. April 1944 in Kraft.  
73. 27. 3. 44.

### Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des graisses et huiles pour usages techniques

(Quotes-parts pour les mois d'avril, mai et juin 1944)

(Du 22 mars 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels, arrête:

**Article premier. Fixation des quotes-parts.** Dans les mois d'avril, mai et juin 1944, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi des graisses et huiles végétales et animales pour usages industriels ainsi que des produits contenant des matières grasses, prévues à l'article 4 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels, sont fixées à 30% pour chaque produit.

**Art. 2. Utilisation des quotes-parts.** Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois d'avril, mai et juin 1944, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

**Art. 3. Entrée en vigueur.** Les présentes instructions entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> avril 1944.  
73. 27. 3. 44.

### Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'impiego dei grassi ed oli destinati ad usi industriali

(Allquote per i mesi di aprile, maggio e giugno 1944)

(Del 22 marzo 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, concernenti l'uso dei grassi ed oli industriali, dispone:

**Art. 1. Fissazione delle aliquote.** Nei mesi di aprile, maggio e giugno 1944, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione dei grassi ed oli vegetali ed animali destinati ad usi industriali, nonché dei prodotti contenenti delle materie grasse, previste all'articolo 4 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, concernenti l'uso dei grassi ed oli industriali, sono fissate a 30% per ogni prodotto.

**Art. 2. Utilizzazione delle aliquote.** Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di aprile, maggio e giugno 1944, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

**Art. 3. Entrata in vigore.** Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1944.  
73. 27. 3. 44.

### Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Schellack

(Quotefestsetzung für die Monate April, Mai und Juni 1944)

(Vom 22. März 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Schellack, erlässt folgende Weisung:

**Art. 1. Zugelassene Quoten.** Die für die Monate April, Mai und Juni 1944 freigegebenen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten für

Schellack, gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazentika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Schellack, betragen monatlich 20%.

**Art. 2. Ausnützung der Quoten.** Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazentika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode April, Mai und Juni 1944 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

**Art. 3. Inkrafttreten.** Diese Weisung tritt am 1. April 1944 in Kraft.  
73. 27. 3. 44.

### Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la gomme-laque

(Quotes-parts pour les mois d'avril, mai et juin 1944)

(Du 22 mars 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la gomme-laque, arrête:

**Article premier. Fixation des quotes-parts.** Dans les mois d'avril, mai et juin 1944, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi de la gomme-laque, prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la gomme-laque, sont fixées à 20%.

**Art. 2. Utilisation des quotes-parts.** Au cours de la période comprenant les mois d'avril, mai et juin 1944, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

**Art. 3. Entrée en vigueur.** Les présentes instructions entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> avril 1944.  
73. 27. 3. 44.

### Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso della gomma lacca

(Allquote per i mesi di aprile, maggio e giugno 1944)

(Del 22 marzo 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso della gomma lacca, dispone:

**Art. 1. Fissazione delle aliquote.** Nei mesi di aprile, maggio e giugno 1944, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione della gomma lacca, previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso della gomma lacca, sono fissate a 20%.

**Art. 2. Utilizzazione delle aliquote.** Durante il periodo comprendente i mesi di aprile, maggio e giugno 1944, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

**Art. 3. Entrata in vigore.** Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1944.  
73. 27. 3. 44.

### Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von pflanzlichen und tierischen Wachsen

(Quotefestsetzung für die Monate April, Mai und Juni 1944)

(Vom 22. März 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von pflanzlichen und tierischen Wachsen, erlässt folgende Weisung:

**Art. 1. Zugelassene Quoten.** Die für die Monate April, Mai und Juni 1944 freigegebenen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten für pflanzliche, tierische und synthetische Wachse, gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazentika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von pflanzlichen und tierischen Wachsen, betragen monatlich je 50%.

**Art. 2. Ausnützung der Quoten.** Die in Artikel 1 freigegebenen Quoten sind für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazentika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode April, Mai und Juni 1944 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

**Art. 3. Inkrafttreten.** Diese Weisung tritt am 1. April 1944 in Kraft.

### Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des cires végétales et animales

(Quotes-parts pour les mois d'avril, mai et juin 1944)

(Du 22 mars 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi des cires végétales et animales, arrête:

**Article premier. Fixation des quotes-parts.** Dans les mois d'avril, mai et juin 1944, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi des cires végétales, animales et synthétiques, prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi des cires végétales et animales, sont fixées à 50% pour chaque produit.

**Art. 2. Utilisation des quotes-parts.** Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois d'avril, mai et juin 1944, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

**Art. 3. Entrée en vigueur.** Les présentes instructions entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> avril 1944. 73. 27. 3. 44.

### Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso delle cere vegetali ed animali

(Aliquote per i mesi di aprile, maggio e giugno 1944)

(Del 22 marzo 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso delle cere vegetali ed animali, dispone:

**Art. 1. Fissazione delle aliquote.** Nei mesi di aprile, maggio e giugno 1944, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione delle cere vegetali, animali e sintetiche, previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso delle cere vegetali ed animali, sono fissate a 50% per ogni prodotto.

**Art. 2. Utilizzazione delle aliquote.** Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di aprile, maggio e giugno 1944, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

**Art. 3. Entrata in vigore.** Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1944. 73. 27. 3. 44.

### Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Kolophonium, Terpentinöl und Harzölen

(Quotenfestsetzung für die Monate April, Mai und Juni 1944)

(Vom 22. März 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Kolophonium, Terpentinöl und Harzölen, erlässt folgende Weisung:

**Art. 1. Zugelassene Quoten.** Die für die Monate April, Mai und Juni 1944 freigegebenen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten für Kolophonium, Terpentinöl und Harzöle, gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Kolophonium, Terpentinöl und Harzölen, betragen monatlich je 120%.

**Art. 2. Ausnützung der Quoten.** Die in Artikel 1 freigegebenen Quoten sind für jede Zollposition einzeln zu erreichen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode April, Mai und Juni 1944 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. ausgenutzt werden.

**Art. 3. Inkrafttreten.** Diese Weisung tritt am 1. April 1944 in Kraft.

73. 27. 3. 44.

### Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la colophane, de l'essence de térébenthine et des huiles de résine

(Quotes-parts pour les mois d'avril, mai et juin 1944)

(Du 22 mars 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la colophane, de l'essence de térébenthine et des huiles de résine, arrête:

**Article premier. Fixation des quotes-parts.** Dans les mois d'avril, mai et juin 1944, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi de la colophane, de l'essence de térébenthine et des huiles de résine, prévus à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la colophane, de l'essence de térébenthine et des huiles de résine, sont fixées à 120% pour chaque produit.

**Art. 2. Utilisation des quotes-parts.** Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois d'avril, mai et juin 1944, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

**Art. 3. Entrée en vigueur.** Les présentes instructions entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> avril 1944. 73. 27. 3. 44.

### Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso della colofonia, dell'olio di trementina e degli oli di resina

(Aliquote per i mesi di aprile, maggio e giugno 1944)

(Del 22 marzo 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso della colofonia, dell'olio di trementina e degli oli di resina, dispone:

**Art. 1. Fissazione delle aliquote.** Nei mesi di aprile, maggio e giugno 1944, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione della colofonia, dell'olio

di trementina e degli oli di resina, previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso della colofonia, dell'olio di trementina e degli oli di resina, sono fissate a 120% per ogni prodotto.

**Art. 2. Utilizzazione delle aliquote.** Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di aprile, maggio e giugno 1944, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

**Art. 3. Entrata in vigore.** Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1944. 73. 27. 3. 44.

### Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit Glycerin

(Quotenfestsetzung für die Monate April, Mai und Juni 1944)

(Vom 22. März 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 3, vom 21. Juli 1942, über die Landesversorgung mit Glycerin (Erzeugung, Aufarbeitung, Verteilung und Verwendung) und ihrer Weisung Nr. 4 b, vom 26. Juni 1943, über die Landesversorgung mit Glycerin, verfügt:

**Art. 1. Zugelassene Quoten.** Die für die Monate April, Mai und Juni 1944 freigegebenen Abgabe- und Bezugsquoten für Glycerin gemäss Artikel 6 der Weisung Nr. 3, vom 21. Juli 1942 bzw. Artikel 1 der Weisung Nr. 4 b, vom 26. Juni 1943, der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit Glycerin betragen monatlich je 60%, zuzüglich eines einmaligen Zusatzes von je 40% pro Monat.

**Art. 2. Ausnützung der Quoten.** Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode April, Mai und Juni 1944 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode abgegeben bzw. bezogen werden.

**Art. 3. Inkrafttreten.** Diese Weisung tritt am 1. April 1944 in Kraft.

73. 27. 3. 44.

### Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en glycérine

(Quotes-parts pour les mois d'avril, mai et juin 1944)

(Du 22 mars 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 3, du 21 juillet 1942, sur l'approvisionnement du pays en glycérine (production, traitement, répartition et emploi), à l'effet d'appliquer ses instructions n° 4 b, du 26 juin 1943, sur l'approvisionnement du pays en glycérine, arrête:

**Article premier. Fixation des quotes-parts.** Dans les mois d'avril, mai et juin 1944, les quotes-parts de livraison et d'acquisition de la glycérine, prévues à l'article 6 des instructions n° 3, du 21 juillet 1942, et à l'article premier des instructions n° 4 b, du 26 juin 1943, de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, sur l'approvisionnement du pays en glycérine, sont fixées mensuellement à 60% plus un supplément unique de 40% par mois.

**Art. 2. Utilisation des quotes-parts.** Au cours de la période comprenant les mois d'avril, mai et juin 1944, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, de livrer ou d'acquies en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

**Art. 3. Entrée en vigueur.** Les présentes instructions entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> avril 1944. 73. 27. 3. 44.

### Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina

(Aliquote per i mesi di aprile, maggio e giugno 1944)

(Del 22 marzo 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 3, del 21 luglio 1942, concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina (produzione, lavorazione, ripartizione ed impiego), in esecuzione delle sue istruzioni N. 4 b, del 26 giugno 1943, concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina, dispone:

**Art. 1. Fissazione delle aliquote.** Nei mesi di aprile, maggio e giugno 1944, le aliquote di fornitura e di acquisto della glicerina, previste all'articolo 6 delle istruzioni N. 3, del 21 luglio 1942, ed all'articolo 1 delle istruzioni N. 4 b, del 26 giugno 1943, della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti l'approvvigionamento del paese con glicerina, sono fissate mensilmente a 60%, più un supplemento unico di 40% al mese.

**Art. 2. Utilizzazione delle aliquote.** Durante il periodo comprendente i mesi di aprile, maggio e giugno 1944, si potrà fornire od acquistare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

**Art. 3. Entrata in vigore.** Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1944. 73. 27. 3. 44.

**Verfügung Nr. 724 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle  
betreffend Preisausgleichskasse für Stärkesirup**

(Vom 25. März 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 43 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Stärkesirup), vom 18. März 1944, im Einvernehmen mit der Warensektion des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes (in der Folge Sektion genannt), verfügt:

Art. 1. Dem Preisausgleich untersteht der importierte wie der im Inland hergestellte Stärkesirup.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle bestimmt im Einvernehmen mit der Sektion die in die Ausgleichskasse einzubehaltenden Beiträge nach Massgabe des ausgewiesenen Einstandspreises. Ebenso bestimmt die Eidgenössische Preiskontrollstelle im Einvernehmen mit der Sektion die von der Ausgleichskasse zu entrichtenden Zuschüsse.

Der Ausgleichsbeitrag ist für eingeführten Stärkesirup durch den Importeur, für den im Inland hergestellten Stärkesirup durch den Fabrikanten nach den Weisungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in die Preisausgleichskasse abzuführen. Die Einzahlungen haben auf Postcheckkonto III 520. Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen in Bern, zugunsten Konto 5.520.799.14 (Preisausgleichskasse für Stärkesirup) zu erfolgen.

Art. 2. Die Importeure sind verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nach Eintreffen der Ware die Einstandspreiskalkulation unter Beilage der Originalbelege schriftlich bekanntzugeben.

Für im Inland hergestellten Stärkesirup sind die Fabrikanten verpflichtet, vor Aufnahme der Fabrikation, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle unter Beilage der sachdienlichen Unterlagen eine provisorische Kalkulation zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 3. Die abgabepflichtigen Importeure und Fabrikanten haben eine Warenkontrolle über die Waren-, Ein- und Ausgänge zu führen.

Art. 4. Die abgabepflichtigen Importeure und Fabrikanten sind verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle monatlich unter Verwendung eines bei dieser Stelle zu beziehenden Meldeformulars (Meldeformular für Ausgleichsbeitrag auf Stärkesirup) die importierten, fabrizierten und verkauften Mengen Stärkesirup unter Beifügung der entsprechenden Fakturkopien bekanntzugeben. Diese Meldung muss jeweils in dreifacher Ausfertigung bis 5. des der Ablieferung der Ware folgenden Monats bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle eintreffen.

Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Beiträge sind bis am 15. des der Ablieferung der Ware folgenden Monats an die Ausgleichskasse abzuführen.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 5. Meldung über Lagerbestände am 31. März 1944. Die Importeure sowie die Fabrikanten von Stärkesirup sind ferner verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bis spätestens 5. April 1944 ihre Lagerbestände an Stärkesirup zu melden unter Bekanntgabe der effektiven Einstandspreise. Die sachdienlichen Unterlagen zur Belegung des Einstandspreises sind beizulegen.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Diese Verfügung tritt am 25. März 1944 in Kraft. 73. 27. 3. 44.

**Prescriptions n° 724 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix  
concernant la caisse de compensation des prix du sirop d'amidon**

(Du 25 mars 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 43 du Département fédéral de l'économie publique (caisse de compensation des prix du sirop d'amidon), du 18 mars 1944, d'entente avec la Section des marchandises de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation (appelée ci-après « section »), prescrit:

Article premier. Sont assujettis à la compensation des prix les sirops d'amidon indigènes et importés.

D'entente avec la section, le Service fédéral du contrôle des prix détermine les redevances qui doivent être versées à la caisse de compensation, sur la base des calculs des prix de revient dûment justifiés. Il en est de même des subsides à payer par la caisse.

Pour les sirops d'amidon de provenance étrangère, les redevances doivent être payées par les importateurs et, pour les produits suisses, par les fabricants, d'après les directives du Service fédéral du contrôle des prix. Les paiements doivent être faits au compte de chèques postaux III 520, services fédéraux de caisse et de comptabilité, à Berne, au crédit du compte n° 5.520.799.14 (caisse de compensation des prix du sirop d'amidon).

Art. 2. Dès réception de la marchandise, les importateurs ont l'obligation de soumettre, par écrit, au Service fédéral du contrôle des prix, les calculs de leurs prix de revient avec toutes les pièces justificatives originales à l'appui.

Les fabricants suisses sont tenus de soumettre au Service fédéral du contrôle des prix des calculs provisoires de leurs prix de revient, avec toutes les pièces justificatives à l'appui, et cela avant la fabrication des produits en cause.

Art. 3. Les importateurs et les fabricants ont l'obligation de tenir un contrôle de toutes les entrées et sorties de marchandises.

Art. 4. Les importateurs et les fabricants ont l'obligation de déclarer chaque mois au Service fédéral du contrôle des prix les quantités de sirop d'amidon importées, fabriquées et vendues, en y joignant toutes les copies de factures correspondantes. Une formule spéciale (rapport concernant les redevances de compensation grevant le sirop d'amidon) peut être obtenue auprès du dit service. Ces rapports, établis en trois exemplaires, doivent être en possession du Service fédéral du contrôle des prix jusqu'au 5 du mois qui suit la livraison de la marchandise.

Les redevances fixées par le Service fédéral du contrôle des prix doivent être versées à la caisse de compensation jusqu'au 15 du mois qui suit la livraison de la marchandise.

Les paiements des arriérés seront frappés d'un intérêt de 5%.

Art. 5. Rapport concernant les stocks au 31 mars 1944. Les fabricants et les importateurs ont l'obligation de déclarer leurs stocks de sirop d'amidon au Service fédéral du contrôle des prix jusqu'au 5 avril 1944 au plus tard, avec indication des prix de revient effectifs et toutes les pièces justificatives à l'appui.

Art. 6. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 25 mars 1944.

73. 27. 3. 44.

**Prescrizione N. 724 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi  
concernante la cassa di compensazione dei prezzi del glucosio liquido**

(Del 25 marzo 1944)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 43 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato (cassa di compensazione dei prezzi del glucosio liquido), del 18 marzo 1944, d'intesa con la Sezione delle merci dell'Ufficio di guerra per i viveri (chiamata qui di seguito « sezione »), prescrive:

Art. 1. È subordinato alla compensazione dei prezzi il glucosio liquido importato e di produzione svizzera.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi designa, d'intesa con la sezione, l'ammontare dei contributi da versare alla cassa di compensazione, secondo i prezzi di costo comprovati. Esso stabilisce inoltre, d'intesa con la sezione, i sussidi da accordare dalla cassa di compensazione.

Per il glucosio importato, il contributo di compensazione deve essere versato dall'importatore stesso, per il glucosio di produzione svizzera dai fabbricanti, secondo le disposizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. I versamenti dovranno essere fatti sul conto di chèques postali III 520 del Servizio federale di cassa e di contabilità, in Berna, all'intenzione del conto 5.520.799.14 (cassa di compensazione dei prezzi del glucosio liquido).

Art. 2. All'arrivo della merce, gli importatori hanno l'obbligo di presentare, all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, il calcolo del prezzo di costo, allegando i rispettivi documenti originali.

Per quanto concerne il glucosio liquido di produzione indigena, i fabbricanti sono tenuti a sottoporre per approvazione all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, prima di procedere alla fabbricazione, un calcolo provvisorio corredato delle rispettive pezze d'appoggio.

Art. 3. Gli importatori e i fabbricanti soggetti al contributo devono tenere una registrazione sulle entrate e uscite della merce.

Art. 4. Gli importatori e i fabbricanti soggetti al contributo sono tenuti a notificare mensilmente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, mediante formulario che può essere ritirato presso quest'ultimo (formulario di notifica per il contributo alla cassa di compensazione del glucosio liquido), le quantità di glucosio liquido importato, fabbricato e venduto, allegando le rispettive copie di fatture. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi deve essere in possesso di questa notifica entro il giorno 5 del mese che segue quello della consegna della merce.

Le quote fissate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi dovranno essere versate alla cassa di compensazione entro il giorno 15 del mese susseguente a quello della fornitura.

I pagamenti arretrati saranno gravati di un interesse di mora del 5%.

Art. 5. Notifica delle scorte esistenti al 31 marzo 1944. Gli importatori nonché i fabbricanti di glucosio liquido hanno inoltre l'obbligo di notificare all'Ufficio federale di controllo dei prezzi entro il 5 aprile 1944, al più tardi, le loro scorte di glucosio liquido, indicando i prezzi di costo effettivi. I documenti comprovanti i prezzi di costo dovranno essere allegati al formulario di notifica.

Art. 6. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

La presente prescrizione entra in vigore il 25 marzo 1944.

73. 27. 3. 44.

**France — Répression de la contrebande**

Aux termes de l'article 6 de la loi n° 22 du 11 février 1944, parue dans le « Journal officiel de l'Etat français » du 18 du même mois, des arrêtés du secrétariat d'Etat aux finances seront substitués aux décrets pris en application de l'article 492 bis<sup>1</sup> du Code des douanes portant répression de la contrebande. En exécution des dispositions de la loi, un arrêté du 1<sup>er</sup>, publié dans l'édition du 5 mars 1944 du susdit quotidien, dresse la liste des produits subordonnés à la réglementation prescrite par l'article 492 bis. Dans l'ensemble, la liste de ces produits ne subit guère de changement. Toutefois, il est à relever que, dorénavant, cette réglementation s'appliquera aussi aux tapis en soie, bourre de soie ou rayonne pures ou mélangées (position n° ex 459 M du tarif douanier français) ainsi qu'aux timbres-poste notamment à ceux émis à l'étranger (position n° 654 du tarif douanier français). En tempérament aux dispositions antérieures il est prévu en outre des dérogations en faveur de certains articles ou produits pour lesquels les personnes visées par l'article 492 bis justifient qu'ils sont exclusivement affectés à leur usage personnel. Cette facilité est notamment concédée aux articles et fournitures d'horlogerie soumis à la réglementation précitée en application du décret du 25 septembre 1942<sup>1</sup> — qui est maintenant remplacé par l'arrêté du 1<sup>er</sup> mars 1944 — ainsi qu'aux timbres-poste dans la mesure où les personnes préappellées peuvent justifier qu'ils font partie de leur collection personnelle.

A toutes fins utiles il est rappelé qu'aux termes de la réglementation précitée sont réputés avoir été importés en France en contrebande



Les produits destinés au commerce pour lesquels les détenteurs ou les transporteurs ne peuvent produire soit une quittance attestant qu'ils ont été régulièrement importés de l'étranger, soit une facture d'achat, bordereau de fabrication ou toute autre justification d'origine émanant d'une entreprise régulièrement établie en France. A défaut de justification valable, les marchandises de l'espèce sont saisies en quelque lieu qu'elles se trouvent et leurs détenteurs et transporteurs poursuivis et punis conformément aux dispositions réprimant la contrebande.

<sup>1</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 248 et 259 des 24 octobre et 6 novembre 1942. 73. 27. 3. 44.

### Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. März 1944 — Situation au 23 mars 1944

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or . . . . .	4 276 351 781.45	+ 4 119 697.90
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	71 671 735.79	
andere — autres	16 470 390.83	+ 11 716 212.53
8. Inlandportfeuille — Portfeuille effets Suisse		
Wechsel — Effets de change . . . . .	119 347 182.23	
Schatzanweisungen — Rescriptions . . . . .	59 300 000.—	+ 12 510 415.63
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	4 400 000.—	+ 4 400 000.—
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur mantissement dénonçables à 10 jours	13 366 216.28	— 266 222.01
andere Lombardv. — autres avances surnant.		
6. Wertschriften — Titres . . . . .	64 645 744.45	
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	6 404 788.55	+ 276 374.79
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de Passif	113 397 712.46	+ 186 048.88
Zusammen — Total	4 745 375 552.04	

Passiven — Passif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres . . . . .	41 500 000.—	
2. Notenumlauf — Billets en circulation . . . . .	2 880 209 695.—	+ 13 583 760.—
3. Tagl. fall. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 591 004 734.42	+ 18 618 545.33
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	232 661 122.62	+ 368 124.63
Zusammen — Total	4 745 375 552.04	

Diskontsatz  $1\frac{1}{2}\%$  seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuß  $2\frac{1}{2}\%$  seit 26. Nov. 1936  
Taux d'escompte  $1\frac{1}{2}\%$  dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc.  $2\frac{1}{2}\%$  dep. le 26 nov. 1936  
73. 27. 3. 44.

### Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 56 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 27. März 1944)

#### Export

##### Marseille—Lissabon:

s/s « Chasseral » XII, ladebereit in Marseille 2. Hälfte April 1944.

##### Marseille—Südamerika:

s/s « St. Gotthard » XVIII, Marseille ladebereit 2. Hälfte April 1944.

##### Lissabon—Philadelphien:

s/s « Nereus » XVI, Philadelphia an 24. März 1944.

s/s « Nereus » XVII, Lissabon ladebereit Ende April 1944.

##### Lissabon—Südamerika:

s/s « St. Cergue » XIV, Lissabon ab 20. Februar 1944 nach Santos (an 14. März 1944), Buenos Aires (21. März 1944).

s/s « Stavros » XVIII, Lissabon ladebereit anfangs April 1944.

#### Import

##### Nordamerika:

s/s « Mount Aetna » XVII, Lissabon an 25. März 1944.

s/s « Nereus » XVI, Philadelphia ab gegen 5./6. März 1944.

##### Südamerika:

s/s « Stavros » XVII, ab: Buenos Aires 27. Februar, Necochea 9. März; Montevideo 13. März 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen 7. April 1944 zurückerwartet.

s/s « Calanda » XVII, ab: Rosario 28. Februar, Buenos Aires 4. März 1944, Bahía Blanca 21. März 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst gegen 13. April 1944 zurückerwartet.

s/s « Cabo de Buena Esperanza » VI, ab: Buenos Aires 7. März 1944. Löschhafen: Bilbao.

s/s « St. Cergue » XIV, Buenos Aires unter Ladung seit 25. März, ladebereit: Santos gegen 5. April, Rio de Janeiro gegen 11. April 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst anfangs Mai 1944 zurückerwartet.

m/v « Sántis » V, ladebereit: Buenos Aires seit 22. März 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst 2. Hälfte April 1944 zurückerwartet.

s/s « Thetis » XXI, ab: Bahía Blanca 17. März 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen 12. April 1944 zurückerwartet.

s/s « Indauchu » I, ab: Porto Alegre 29. Februar 1944. Löschhafen: Bilbao.

s/s « Master Elias Kulukundis » XX, ladebereit: Necochea seit 20. März, Bahía Blanca gegen Ende März 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen Ende März 1944 zurückerwartet.

s/s « Eolo » I, ladebereit: Necochea seit 23. März 1944. Löschhafen: Barcelona, woselbst Ende April 1944 zurückerwartet.

s/s « Cabo Espartal » V, ladebereit: Buenos Aires anfangs April 1944. Löschhafen: Barcelona.

s/s « Helene Kulukundis » XXIII, ladebereit: Necochea gegen 12. April, Bahía Blanca gegen 19. April 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst 2. Hälfte Mai 1944 zurückerwartet.

##### Zentralamerika:

s/s « St. Gotthard » XVII, ab: Willemstad (Curaçao) 29. Januar, Barranquilla (Kolumbien) 3. Februar, Havanna (Kuba) 10. Februar, Cardenas (Kuba) 19. Februar, Puerto Barrios (Guatemala) 27. Februar, Puerto Limon (Costa Rica) 6. März, Port-au-Prince (Haiti) 16. März 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst 2. Hälfte April 1944 zurückerwartet.

s/s « Chasseral » XII, ab: Port of Spain (Trinidad) 25. Februar, La Guaira (Venezuela) 29. Februar, Puerto Tarafa (Kuba) 9. März, Port-au-Prince (Haiti) 14. März, Port of Spain (Trinidad) 20. März 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst gegen 11. April 1944 zurückerwartet.

##### Afrika:

s/s « Kásson » XIX, ab: Beira (Mosambik) 10. Februar, Lourenço Marques (Mosambik) 19. Februar, Loanda (Angola) 4. März, Accra (Goldküste) 16. März 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen 29. März 1944 zurückerwartet.

s/s « Marpessa » XVII, ab: Accra (Goldküste) 8. März 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen 28./29. März 1944 zurückerwartet.

s/s « Lugano » IX, ab: Beira (Mosambik) 1. März, Lourenço Marques (Mosambik) 7. März, Puerto Alexandre 20. März, Novo Redondo (Angola) 23. März, unter Ladung in Loanda (Angola) seit 24. März 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst 2. Hälfte April 1944 zurückerwartet.

#### Pendeldienst

##### Lissabon—Barcelona:

s/s « Celta » XIX, Barcelona an 20. März 1944.  
s/s « Tormes » XXI, ladebereit Lissabon Ende März 1944.  
s/s « Duero » XIII, ladebereit Lissabon Ende März 1944.  
s/s « Celta » XX, ladebereit in Lissabon Ende März 1944.  
s/s « Castillo Frias » I, ladebereit in Lissabon Ende März 1944.

##### Lissabon—Marseille:

s/s « Zürich » III, ladebereit Lissabon gegen 3. April 1944.  
s/s « Albula » XXV, ladebereit Lissabon gegen 3. April 1944  
s/s « Generoso » XXV, ladebereit Lissabon gegen 8. April 1944. 73. 27. 3. 44.

#### Transports maritimes suisses

(Communication n° 56 de l'Office de guerre pour les transports, du 27 mars 1944)

#### Exportation

##### Marseille—Lissabon:

s/s « Chasseral » XII, mise en charge à Marseille dans la deuxième quinzaine d'avril 1944.

##### Marseille—Amérique du Sud:

s/s « St. Gotthard » XVIII, mise en charge à Marseille dans la deuxième quinzaine d'avril 1944.

##### Lisbonne—Philadelphie:

s/s « Nereus » XVI, arrivée à Philadelphie le 21 mars 1944.  
s/s « Nereus » XVII, mise en charge à Lisbonne vers la fin d'avril 1944.

##### Lisbonne—Amérique du Sud:

s/s « St. Cergue » XIV, départ de Lisbonne le 20 février 1944 pour Santos (arrivée le 14 mars 1944), Buenos-Ayres (arrivée le 21 mars 1944).  
s/s « Stavros » XVIII, mise en charge à Lisbonne au début d'avril 1944.

#### Importation

##### Amérique du Nord:

s/s « Mount Aetna » XVII, arrivée à Lisbonne le 25 mars 1944.  
s/s « Nereus » XVI, départ de Philadelphie vers le 5/6 avril 1944.

##### Amérique du Sud:

s/s « Stavros » XVII, départ de: Buenos-Ayres le 27 février, Necochea le 9 mars, Montevideo le 13 mars 1944. Port de débarquement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 7 avril 1944.

s/s « Calanda » XVII, départ de: Rosario le 28 février, Buenos-Ayres le 4 mars, Bahía Blanca le 21 mars 1944. Port de débarquement: Marseille, où le vapeur est attendu vers le 13 avril 1944.

s/s « Cabo de Buena Esperanza » VI, départ de Buenos-Ayres le 7 mars 1944. Port de débarquement: Bilbao.

s/s « St. Cergue » XIV, mise en charge à: Buenos-Ayres vers le 25 mars, mise en charge à: Santos vers le 5 avril, Rio de Janeiro vers le 11 avril 1944. Port de débarquement: Marseille, où le vapeur est attendu au début de mai 1944.

m/v « Sántis » V, sous chargement à Buenos-Ayres depuis le 22 mars 1944. Port de débarquement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'avril 1944.

s/s « Thetis » XXI, départ de Bahía Blanca le 17 mars 1944. Port de débarquement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 12 avril 1944.

s/s « Indauchu » I, départ de Porto Alegre le 29 février 1944. Port de débarquement: Bilbao.

s/s « Master Elias Kulukundis » XX, sous chargement à Necochea depuis le 20 mars 1944, mise en charge à Bahía Blanca vers fin mars 1944. Port de débarquement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers fin avril 1944.

s/s « Eolo » I, mise en charge à Necochea vers le 25 mars 1944. Port de débarquement: Barcelone, où le vapeur est attendu vers fin avril 1944.

s/s « Cabo Espartal » V, mise en charge à Buenos-Ayres au début d'avril 1944. Port de débarquement: Barcelone.

s/s « Helene Kulukundis » XXIII, mise en charge à: Necochea vers le 12 avril, Bahía Blanca vers le 19 avril 1944. Port de débarquement: Lisbonne, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine de mai 1944.

##### Amérique centrale:

s/s « St. Gotthard » XVII, départ de: Willemstad (Curaçao) le 29 janvier, Barranquilla (Colombie) le 3 février, La Havane (Cuba) le 10 février, Cardenas (Cuba) le 19 février, Puerto Barrios (Guatemala) le 27 février, Puerto Limon (Costa Rica) le 6 mars, Port-au-Prince (Haiti) le 16 mars 1944. Port de débarquement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'avril 1944.

s/s « Chasseral » XII, départ de: Port of Spain (Trinidad) le 25 février, La Guayra (Venezuela) le 29 février, Puerto Tarafa (Cuba) le 9 mars, Port-au-Prince (Haiti) le 14 mars, Port of Spain (Trinidad) le 20 mars 1944. Port de débarquement: Marseille, où le vapeur est attendu vers le 11 avril 1944.

s/s « Monte Arnabal » X, mise en charge à Puerto Barrios (Guatemala) dans la première quinzaine d'avril 1944, mise en charge à La Havane (Cuba) vers la mi-avril 1944. Port de débarquement: Bilbao.

s/s « Monte Altube » III, mise en charge à Port-au-Prince (Haiti) dans la première quinzaine d'avril 1944, mise en charge à La Havane (Cuba) vers la mi-avril 1944. Port de débarquement: Barcelone.

##### Afrique:

s/s « Kásson » XIX, départ de Beira (Mozambique) le 10 février, Lourenço-Marquês (Mozambique) le 19 février, Loanda (Angola) le 4 mars, Accra (Côte de l'Or) le 16 mars 1944. Port de débarquement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 29 mars 1944.

s/s « Marpessa » XVII, départ d'Accra (Côte de l'Or) le 8 mars 1944. Port de débarquement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 28/29 mars 1944.

s/s « Lugano » IX, départ de: Beira (Mozambique) le 1<sup>er</sup> mars, Lourenço-Marquês (Mozambique) le 7 mars, Puerto Alexandre le 20 mars, Novo Redondo (Angola) le 23 mars, sous chargement à Loanda (Angola) depuis le 24 mars 1944. Port de débarquement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine d'avril 1944.

#### Service navette

##### Lisbonne—Barcelone:

s/s « Celta » XIX, arrivée à Barcelone le 20 mars 1944.  
s/s « Tormes » XXI, mise en charge à Lisbonne vers fin mars 1944.  
s/s « Duero » XIII, mise en charge à Lisbonne vers fin mars 1944.  
s/s « Celta » XX, mise en charge à Lisbonne vers fin mars 1944.  
s/s « Castillo Frias » I, mise en charge à Lisbonne vers fin mars 1944.

##### Lisbonne—Marseille:

s/s « Zurich » III, mise en charge à Lisbonne vers le 3 avril 1944.  
s/s « Albula » XXV, mise en charge à Lisbonne vers le 3 avril 1944.  
s/s « Generoso » XXV, mise en charge à Lisbonne vers le 8 avril 1944.

73. 27. 3. 44

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

L'organisation spéciale de

## TEREO Transports internationaux SA.

ZÜRICH Téléphone 816 00

réserve la place nécessaire à bord des vapeurs, s'occupe de l'accomplissement de toutes les formalités et opérations telles que: embarquement, lettre de garantie, transbordement, réexpédition, etc., dans l'exécution des transports de et pour l'outre-mer, Portugal, Espagne. 112-1

**RUF ORGANISATION**

**Ruf-Lohn- und Gehaltsbuchhaltung**

liefert Ihnen in einer Niederschrift  
Konto des Lohnempfängers,  
Abrechnung für Arbeitnehmer,  
Lohnjournal.

Die Kontoblätter werden den Erfordernissen Ihres Betriebes angepaßt — die Einführung übernehmen unsere Organisatoren. — Ein Spezialprospekt liegt für Sie bereit.

Ein Anruf bei Ruf bringt Ihnen Orientierung und Rat.

**RUF - BUCHHALTUNG**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 576 80

Seit 1895  
**ÜBER 100 JAHRE DIENSTE DER REKLAME**

**Clichés**  
Glättli-Brunner A.G. Zürich  
Löwenstr. 33-Telephon 58853

**Aktiengesellschaft für Hypothekenverkehr, Basel**

Der am 1. April 1944 verfallende Jahreszinschein Nr. 15 unserer Schuldobligationen wird vom 1. April 1944 an pro 100 Mk. mit Fr. 5.725

abzüglich:	4% Couponssteuer	Fr. —,229	
	5% Wehrsteuer	Fr. —,286	
	15% Verrechnungssteuer	Fr. —,86	Fr. 1,375
		netto	Fr. 4,35

an unserer Kasse, Rittergasse 21, oder beim Bankhaus A. Sarasin & Cte., Frete Strasse 107, in Basel, eingelöst.  
Basel, den 23. März 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

**Compagnie des machines à coudre Singer SA.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale annuelle pour le jeudi 6 avril 1944, à 10 heures, au siège social, Genève, Rue de la Confédération 18.

Ordre du jour: rapport du conseil d'administration; rapport du vérificateur des comptes; votation sur les conclusions de ces rapports. X 55

**Drahtseilbahngesellschaft Rheineck-Walzenhausen**

**Generalversammlung der Aktionäre**

Dienstag den 11. April 1944, 17 Uhr, im Hotel Rheinburg in Walzenhausen

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1943.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl der Kontrollstelle. G 46

Die Eintrittskarten können gegen schriftlichen Ausweis über den Aktienbesitz bis 10. April 1944 beim Betriebsbureau in Walzenhausen bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr ausgegeben.  
Walzenhausen, den 24. März 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

**Zürcher Ziegeleien AG., Zürich**

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. März 1944 hat die Ausseüttung einer Dividende von Fr. 35.— brutto pro Aktie beschlossen. Der Coupon Nr. 31 kann ab heute bei nachstehenden Zahlungsstellen, nach Abzug von:

- Fr. 2,10, 6% eidgenössische Couponssteuer,
- Fr. 1,75, 5% eidgenössische Wehrsteuer,
- Fr. 5,25, 15% eidgenössische Verrechnungssteuer,

mit netto Fr. 29,50 eingelöst werden:

- Zürcher Ziegeleien AG., Talstrasse 83, Zürich,
- Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
- Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
- Zürcher Kantonalbank, Zürich,
- Schweizerischer Bankverein, Zürich.

Z 131

**GRANDS MAGASINS INNOVATION SA., LAUSANNE**

Le dividende de l'exercice 1943 est payable dès le 28 mars 1944 par 90 fr. 00 nets (timbre fédéral, impôt à la source et impôt anticipé déduits) contre remise du coupon n° 3, à l'Union de banques suisses à Lausanne. L 02  
LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.



**Handels- & Rechts-Ankünfte**  
Renseign. commerc. & juridiq.

Barcelone (Esp.): Julio Fuchs, avocat, Rambla Cataluña 112.  
Bellinzona: Dr. S. Zeli, Advokat und Notar. Tel. 6 69.  
Chur: Treuhänd- u. Inkassobureau J. H. Juon & Cie.



**Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD**

(Stand November 1943)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (3 Seiten) zum Preis von

Fr. —,30 (inkl. Porto)

bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

Zürich, 27. März 1944.

**Danksagung**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern beim Hinschied unseres lieben, unvergesslichen Mitarbeiters

**Herrn Achilles Puppato**

Prokurist

danken bewegten Herzens

Albert Isliker & Co.

**Amortisations-Hypothekenbank AG. Basel**

**Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre**

auf Sonntag den 23. April 1944, nachmittags 14 Uhr, im Restaurant Rialto im Gebäude des Hallenschwimmbades am Viadukt, Basel

**TRAKTANDEN:**

1. Protokoll.
2. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1943; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes und Jahresrechnung.
3. Décharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
4. Verwendung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung.
5. Statutarische Wahlen.
6. Diverses.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute auf dem Bureau unserer Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten für Namenaktien werden jedem Aktionär per Post zugesandt. Die Stimmkarten für Inhaberaktien sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 17. April 1944 im Bureau des Institutes zu beziehen.

Basel, den 24. März 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

**Société L'Ermitage, à Vevey**

Le conseil d'administration convoque Messieurs les actionnaires en assemblée générale ordinaire

pour le mardi 28 mars 1944, à 16 heures, à l'Hôtel Suisse, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de pertes et profits et les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs seront dès le 17 mars 1944 à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de banques suisses, à Vevey, qui délivrera également les cartes d'admission. L 45

**Graubündner Kantonalbank**

(Staatsgarantie)

**Obligationen-Kündigung**

Wir kündigen hiermit alle bis 30. Juni 1944 kündbar werdenden Kassaobligationen unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung. Für gekündigte und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Dagegen sind wir, solange Konvenienz, Abgeber gegen bar und in Konversion von

**Obligationen unserer Bank**

- 3% auf 4 1/2 Jahre fest, mit Jahrescoupons
  - 3 1/4% auf 7 1/2 Jahre fest, mit Jahrescoupons
- und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle Kassa-Obligationen unserer Anstalt, welche bis 30. Juni 1944 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Einzahlungen können spesenfrei bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unseren Agenturen und Korrespondentenstellen sowie auf unser Postscheckkonto X 210 erfolgen. Ch 17

Chur, den 27. März 1944.

DIE DIREKTION.



*Gefühl und Gedächtnis*

sind ungenügend, wenn Sie disponieren müssen. Das können Sie nur auf Grund von Tatsachen. Zuverlässige Unterlagen für Dispositionen, Lager-, Kunden- und Werbe-Kontrollen liefert Ihnen in jedem Moment die **STANDARD-Sichtkartei**. Besuchen Sie uns oder verlangen Sie „Blätter für Organisation“ Nr. 20 und unverbindliche Beratung. Telefon 34680.

**bürofüher**  
ZÜRICH MONSIERHOF

Genf: 83, rue Liotard

Occasionsweise zu verkaufen:

**1 freistehender Drehkran**  
von 10 t Tragkraft, 5 m Ausladung und 5,3 m Hubhöhe. Hub elektromechanisch, Drehung von Hand.

**1 fahrbarer Verladebockkran,**  
auf Schienen laufend, 10 t Tragkraft, mit kompletter elektromechanischer Ausrüstung.

Beide Objekte sind gebraucht, aber sonst in tadellosem Zustand. Anfragen sind erbeten an

**WARTMANN & CIE.** Z 132  
Stahlbau, Kesselschmiede, BRUGG

**RECTA-  
BUCHHALTUNG**

**Der Blick aufs Ganze**

Wohl keine Buchhaltung wie die «RECTA» gibt Ihnen jederzeit eine solch umfassende Gesamtübersicht über Ihr Geschäft.

Neben dieser wichtigsten Eigenschaft bietet «RECTA» noch weitere sehr wesentliche Vorzüge, die wir Ihnen gerne praktisch durch eine unverbindliche Vorführung erklären.

Mit der «RECTA» disponieren Sie besser!

**E.W. STEIGER & Co.**  
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 52 TEL. 79738

**HARTE-LOT-  
SCHWEISSMATERIALIEN**  
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLOL

LIEFERT  DIE

**SPEZIALFABRIK**  
**ED. BRUN WÄDENSWIL (ZÜRICH)**  
Gegr. 1866  
PRODUKTIONSFAHIGKEIT 15-20.000 Kg.  
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

**Markensammlung.**  
vierbändig, Europa u. spez. Uebersee. I. Pflv., z. Welter-sammeln, ca. 600 Mille Yv. 43., samt Ganzs. und Dubl. für Fr. 6000 zu verkaufen. Kapitalanlage. Anfragen unter Chiffre OFA 6329 Lz an Orell-Füssli-Annoncen Bern. OFZ 10

Altes, grösseres Unternehmen der Textilfabrikations- und Exportindustrie, Nähe St. Gallen, sucht

**CHEF-  
BUCHHALTER**

bester Befähigung, für Dauerstelle. Handschriftliche Bewerbung mit Angaben über Personalien (womöglich mit Bild), Bildungsgang, bisherige Tätigkeit, berufliche Befähigung, Referenzen und Eintrittstermin unter Chiffre R 4086 G an Publicitas St. Gallen. G 44

**Patentverkauf oder Lizenzabgabe**

Die Inhaber der nachstehenden schweizerischen Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

Nr. 213759 betr. «Automatische Schusswaffe».

Nr. 176997 betr. «Verfahren zur Herstellung hohler, nahtloser Metallgegenstände von nicht kreisförmigem Querschnittsumfang, insbesondere Turboschaufeln, und nach diesem Verfahren hergestellter hohler, nahtloser Metallgegenstände».

Nr. 202565 betr. «Photographische Kamera für Dreifarbenphotographie».

Nr. 229218 betr. «Vorrichtung mit Elektromotor, zum Steuern von physikalischen Grössen».

Nr. 209687 betr. «Verfahren zur Herstellung von Stahllegierungen, die bei Temperaturen über 500° C hohe Dauerstandfestigkeit aufweisen».

Nr. 222259 betr. «Verfahren zur Herstellung einer korrosionsschützenden Ueberzugsmasse».

Nr. 182700 betr. «Stärke zum Steifen von Wäsche».

Anfragen befördern  
**Kirchhofer, Ryffel & Co.**  
Patentanwaltsbureau  
Bahnhofstrasse 56 62-2  
Zürich 1

**Zu kaufen gesucht:**  
einige Tonnen  
Tafelfeigen, Sultaninen  
Rosinen

Offerten an:  
**Peter & Kunz,** Kolonial-  
waren en gros, **ZÜRICH 30**  
Telephon 6 69 02



**Buffet  
Bern  
immer gut**  
S. Scheidegger-Hauser

**HOLGES SA.**

Messieurs les actionnaires de HOLGES SA. sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

le jeudi 6 avril 1944, à 14 heures 30, au siège social, Chemin de Grange-Falquet 48, à Chêne-Bougeries

**ORDRE DU JOUR:**

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'un administrateur.
5. Nomination d'un contrôleur des comptes.

X 58

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Chemin de Grange-Falquet 48, à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Le conseil d'administration.

**Société anonyme des établissements JULES PERRENOUD & CIE, CERNIER**

**CONVOCAION**

Messieurs les actionnaires sont convoqués à l'assemblée générale ordinaire qui aura lieu jeudi 13 avril 1944, à 16 heures 30, dans la salle du Tribunal, en l'Hôtel de ville de Cernier. **ORDRE DU JOUR:** Opérations annuelles statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1943, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont tenus à la disposition des actionnaires, à partir du 27 mars 1944, au siège de la société à Cernier. N15

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire prouve sa qualité en déposant ses actions deux jours au moins avant l'assemblée, soit au siège de la société, soit à la Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds ou Le Locle.

En échange de ce dépôt, il est délivré à l'actionnaire une carte d'admission.

Cernier, le 22 mars 1944. Le conseil d'administration.

**PRODUITS CIRIO SA., GENÈVE**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

pour le mardi 18 avril 1944, à 11 heures 15 du matin, dans les bureaux du président, Monsieur A. Gandillon, Rue du Rhône 42, à Genève.

L'ordre du jour comporte: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport du commissaire-vérificateur. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 3 avril 1944, au siège de la société, Rue de Montbrillant 23, à Genève. X 54

Genève, le 25 mars 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

**Hypothekarkasse des Kantons Bern  
Bern, Schwanengasse 2**

**Kündigung von Kassascheinen und Obligationen**

Alle über 3% verzinslichen Kassascheine und Obligationen, deren Anlagedauer in den Monaten Oktober, November und Dezember 1944 ausläuft, werden gekündigt. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Allfällige Konversionsbedingungen werden später bekanntgegeben. 285

Bern, den 23. März 1944. Der Verwalter: Salzmann.

**«ASTRA» Compañia argentina de petroleo SA.**

Les actionnaires sont convoqués à Buenos-Ayres, le 10 avril 1944, à 10 h. 30, en

**assemblée générale ordinaire**

avec l'ordre du jour suivant:

1. Présentation du rapport du conseil d'administration, du bilan, du compte de profits et pertes, du rapport du syndic et distribution des bénéfices correspondant au vingt-huitième exercice clos le 31 décembre 1943.
2. Election pour une période de 8 ans d'un administrateur sortant par suite de l'expiration de son mandat; election du syndic et du syndic suppléant.
3. Désignation de deux actionnaires pour signer le procès-verbal de l'assemblée.

Au cas où cette première assemblée ne réunirait pas le quorum, il est prévu une seconde réunion le 24 avril 1944, avec le même ordre du jour.

Pour assister ou se faire représenter à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres accompagnés d'un bordereau numérique, classé dans l'ordre arithmétique, jusqu'au 14 avril 1944 inclus, en Suisse, auprès de: la Société de banque suisse, à Genève (ainsi que ses sièges, succursales et agences); Messieurs Pictet & Cie, Rue Diday 6, Genève. X 57

En conséquence, ces dépôts seront immobilisés jusqu'au 24 avril 1944.

**Zentralsekretärs**

Der Verband schweizerischer Papeterlen, welcher ungefähr 700 Mitglieder zählt, hat auf den 15. Mal 1944 den Posten des

**Zentralsekretärs**

im Nebenamt neu zu besetzen.

Die Bewerber, welche nicht unbedingt Juristen zu sein brauchen, müssen sich über weitgehende kaufmännische Kenntnisse ausweisen können, mit der Besorgung von Verbandsgeschäften vertraut sein und ein eigenes Büro besitzen. Ferner wird absolute Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift verlangt.

Handgeschriebene Anmerkungen mit Curriculum vitae, Foto und Referenzen sind vor dem 30. April 1944 an den Zentralpräsidenten des VSP, Rue de Bourg 18, Lausanne, zu richten. L 61